

Strom- und Wärmeversorgung der Gemeinde Radibor: Ein Gemeinschaftsprojekt von Bürgern und Kommune



Bildquelle: KI-generiertes Bild (erstellt mit ChatGPT / OpenAI), 2026

AGENDA

1	Grundlagen
2	Energiegenossenschaft WITAJ – Wir leben Energie eG

1 – Grundlagen

Lokale Wärmeenergie - lange Historie

- 2002 Machbarkeitsstudie alternative Energieversorgung (LEADER+)
- 2003 Bau Biogasanlage mit BHKW (500 kW) durch lokales Landwirtschaftsunternehmen**
- 2007 Bau Nahwärmenetz und Versorgung erster Haushalte und kommunaler Gebäude durch privaten Betreiber (ABE – Anlagenbetriebsgesellschaft mbH mit lokal ansässigem Geschäftsführer)**
- ab 2012 Gedanken über weiteres Nahwärmenetz in Camina
- 2016 Bau Nahwärmenetz und Versorgung erster Haushalte in Camina durch ABE**
- 2020 steigende Energiepreise in Folge der Corona-Pandemie sowie Ukraine-Krieg, Wunsch der Klarheit zum zukünftigen Heizen in weiteren Ortsteilen**
- 2022 Förderantrag Klimaschutzmanagement durch Gemeinde Radibor
- 2023 Beginn Klimaschutzmanager, Initiierung Arbeitsgruppe Energie und Klima
- 2025 Gründung WITAJ – Wir leben Energie eG**
- 2026 Beginn Kommunale Wärmeplanung im Konvoi mit Großdubrau und Malschwitz**

1 – Grundlagen

Nahwärme Radibor

WITAJ
Wir leben Energie eG

- Etablierung im Jahr 2007
- ca. 3.700 MWh Wärme an ca. 130 Abnehmer
- Mix verschiedener, lokal verfügbarer regenerativer Brennstoffe sowie zum Teil fossile Brennstoffe
 - Abwärme Biogas-BHKWs – 70 %
 - 3 Holzhackschnitzel-Heizkessel – 14 %
 - 1 Miscanthus-Heizkessel – 7 %
 - Flüssiggas-BHKW – 7 %
 - Heizöl-Kessel – 2 %
- **Später Besichtigung im Rahmen der Exkursion ins Heizhaus**



Bildquelle: ABE



Bildquelle: Gemeinde Radibor

1 – Grundlagen

Nahwärme Camina

- Etablierung im Jahr 2016
- ca. 700 MWh Wärme an ca. 26 Abnehmer (nahezu komplettes Dorf)
- Mix verschiedener, lokal verfügbarer regenerativer Brennstoffe sowie zum Teil fossile Brennstoffe
 - 1 Holzhackschnitzel-Heizkessel – 90 %
 - Heizöl-BHKW – 9 %
 - Solarthermie – 1 % (kleine „Versuchsanlage“)



Bildquelle: Gemeinde Radibor

1 – Grundlagen

Energiepreisanstiege ab 2020

WITAJ
Wir leben Energie eG



Gemeinde Radibor/Radwor

1. Informationsveranstaltung - Klimaschutzmanager -

Milkel – 18.05.2022



Bildquelle: Gemeinde Radibor

Fragestellungen der Bürger

- Wie wollen wir zukünftig heizen?
 - Wollen wir uns gemeinschaftlich organisieren?
 - Wer hat den „Hut auf“?
 - Wie und wann geht es weiter?
-
- ✓ Gemeinde als „Kümmerer“
 - ✓ Zusätzliches Personal notwendig (Klimaschutzmanager)

26. März 2026 | Strom- und Wärmeversorgung der Gemeinde
Radibor: Ein Gemeinschaftsprojekt von Bürgern und Kommune

1 – Grundlagen

Klimaschutzkonzept der Gemeinde Radibor

WITAJ
Wir leben Energie eG

100 %

(jetzt noch 90 %)

60 %

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

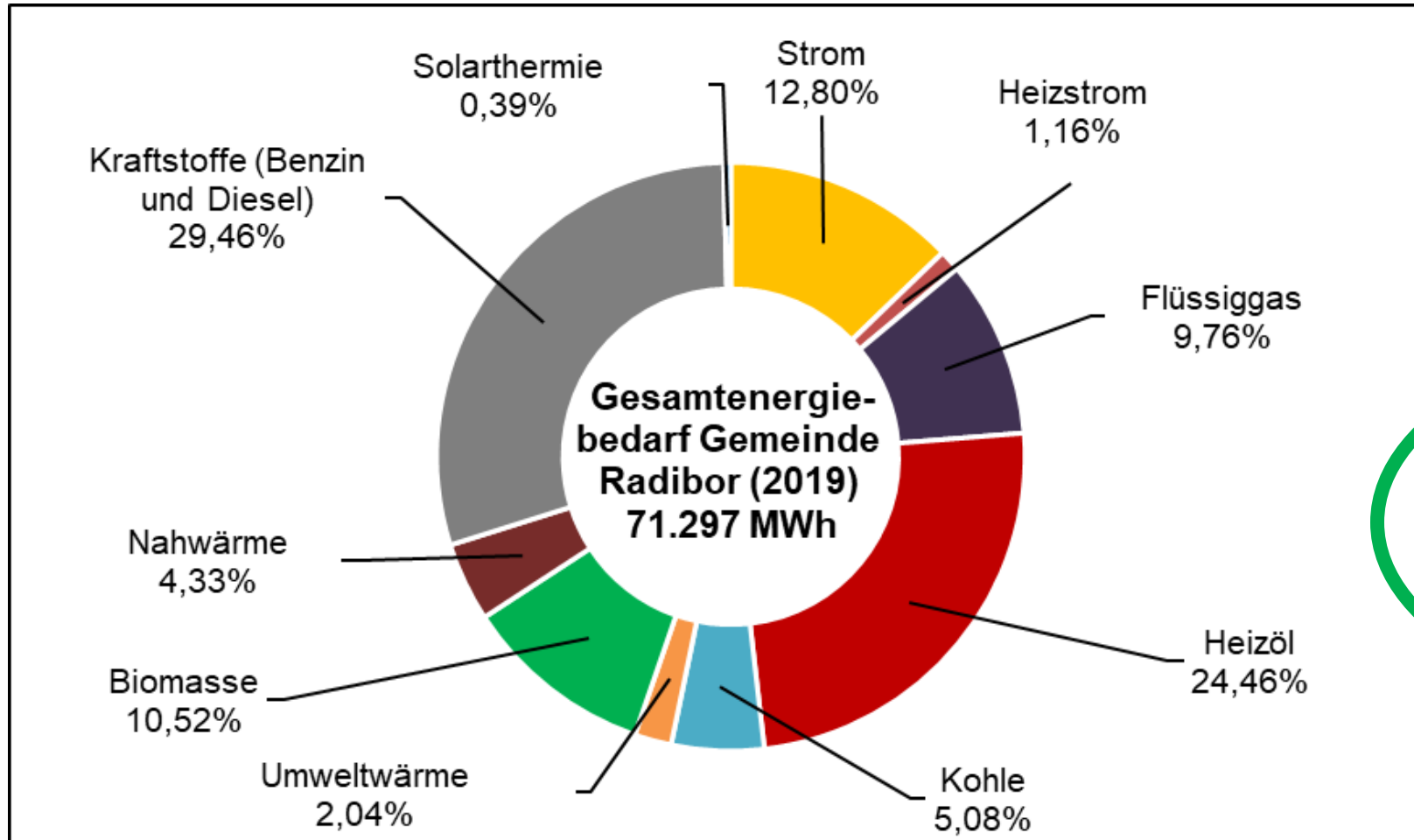
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

1 – Grundlagen

Energiebilanz

WITAJ

Wir leben Energie eG



Verteilung auf

- Haushalte 53 %
- Wirtschaft 16 %
- Verkehr 29,5 %
- Kommune 1,5 %

Abfluss € (ca.)

- Strom ≈ 2,5 Mio. €
- Wärme ≈ 1,6 Mio. €
- Treibstoffe ≈ 3,8 Mio. €

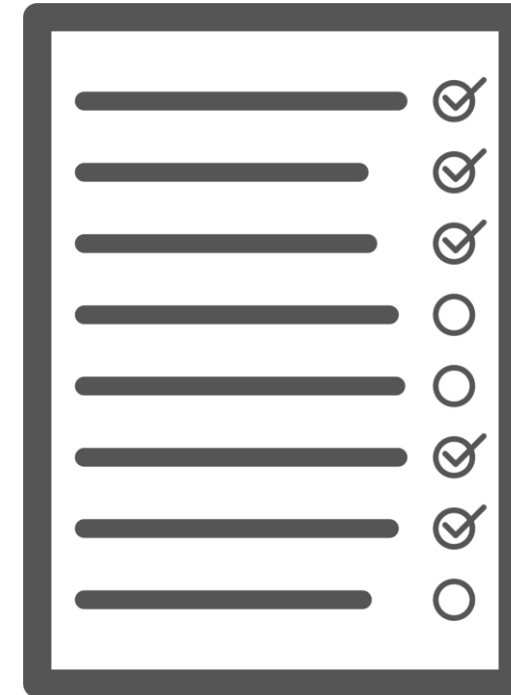
≈ 1 Mio. € EEG-Vergütung

2 – Energiegenossenschaft

Grundlegende Ziele der Gemeinde Radibor

- **Langfristig günstige und nachhaltige Strom- und Wärmeversorgungslösungen** in der Kommune etablieren
- **Wertschöpfung** und bisherige **finanzielle Abflüsse** für Strom und Wärme **zurück in die Kommune holen**
- **Unabhängigkeit** von externen Einflüssen auf internationale Märkte **vergrößern**
- **Attraktivität der Gemeinde steigern**, demographischen Wandel entgegenwirken
- Aufbauend auf **Handlungsfeld 2** des **Maßnahmenkataloges** des **Klimaschutzkonzeptes**

WITAJ
Wir leben Energie eG



Bildquelle: pixabay_janf93

2 – Energiegenossenschaft

Entstehungsprozess

Entstehungsprozess

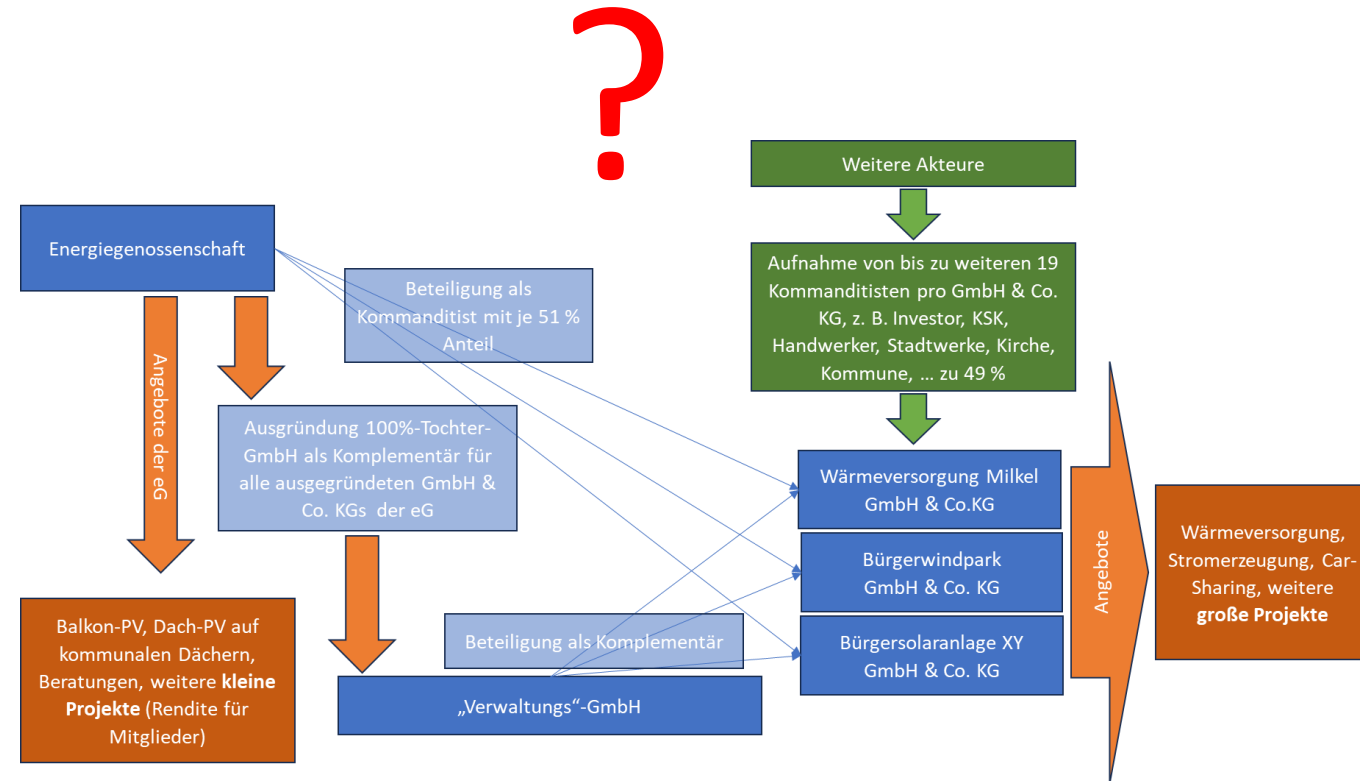
- **Gedanken der Bürgerschaft in Milkel zur zukünftigen Wärmeerzeugung** für ihre Gebäude (Alter der Heizung größtenteils um die 30 Jahre)
- **Energiepreisteigerungen** (Strom und Wärme) in Folge verschiedener Ereignisse, **nahezu stabile Wärmepreise** in den Wärmenetzen Radibor und Camina (seit 2007 bzw. 2016!)
- **Voranbringen** konzeptioneller **Gedanken** im **Ehrenamt**, **später** Koordinierung und Zusammentragen der Gedanken durch **Personalstelle** in **Gemeindeverwaltung** Radibor
- Erstellung **Variantenvergleich** unterschiedliche Wärmeversorgungslösungen (Einzelversorgung vs. zentrale Lösung)
- **Befragung der Bürger** in Milkel zum Interesse an **zentraler Wärmeversorgung** zu auf konkreten Angeboten basierenden Preisen

2 – Energiegenossenschaft

Entstehungsprozess

WITAJ
Wir leben Energie eG

- **Diskussion seit 2021 zum Betreibermodell**
 - Genossenschaft
 - Kommunale Gesellschaft
 - GmbH & Co. KG
 - Verein
- **2024: Beratung durch das Bündnis Bürgerenergie**
 - Vorschlag: Genossenschaft mit ausgegründeten GmbH & Co. KGs für die unterschiedlichen Geschäftsfelder bzw. Projekte
- **04.12.2025: Gründung WITAJ – Wir leben Energie eG**
 - Reine Genossenschaft



2 – Energiegenossenschaft

Betreibermodell

➤ **Gründe für Genossenschaft**

- Handlungsfähigkeit sowie Möglichkeit Förderanträge zu stellen
- Demokratischste Unternehmensform: 1 Mitglied = 1 Stimme (unabhängig vom Geschäftsanteil)
- Beschränkte Haftung auf Geschäftseinlage (bei Ausschluss der Nachschusspflicht)
- Insolvenzsicherste Rechtsform in Deutschland aufgrund hoher Prüfungsanforderungen (bereits bei Gründung)
- Keine Satzungsänderungen bzw. notarielle Beurkundungen notwendig bei Aufnahme neuer Mitglieder
- Gesellschaftszweck = wirtschaftliche Förderung der Mitglieder

2 – Energiegenossenschaft

Betreibermodell

WITAJ
Wir leben Energie eG

Gründungsversammlung am 04.12.2025

- Ca. 120 Teilnehmer
- Leitung durch Genossenschaftsverband Bayern e. V.
- Vorstellung Gründungsvorhaben
- Aussprache und Beschluss Satzung (alle)
- Erste Generalversammlung
 - Wahl Aufsichtsrat (Unterzeichner Satzung)
- Erste Aufsichtsratssitzung
 - Wahl Aufsichtsratsvorsitzender und Stellvertreter (1 Frau, 4 Männer)
 - Bestimmung Vorstand
 - Thomas Retschke und Marcel Bellmann



Bildquelle: WITAJ – Wir leben Energie eG

2 – Energiegenossenschaft

Gründungsvorhaben

WITAJ

Wir leben Energie eG

Vision der WITAJ – Wir leben Energie eG

Die Energiegenossenschaft hat das langfristige Ziel, die **Wärme- und Stromversorgung in den Ortsteilen der Gemeinde Radibor** auf heimische, klimafreundliche Energieträger umzustellen. Damit bleibt die Wertschöpfung in der Region und die lokale Wirtschaft wird gestärkt.



Bildquelle: KI-generiertes Bild (erstellt mit ChatGPT / OpenAI), 2026

Mission der WITAJ – Wir leben Energie eG

Im **ersten Projekt** soll im **Ortsteil Milkel** ein **Nahwärmenetz** entstehen, das die bisherigen Öl- und Flüssiggasheizungen durch eine zentrale Anlage auf Basis von Holzhackschnitzeln ersetzt – **ähnlich wie in Radibor und Camina. Weitere Projekte**, darunter Photovoltaikanlagen auf Gemeindedächern und Nahwärmelösungen in weiteren Ortsteilen, **sind geplant**. Hier können Sie auch **Ihre eigenen Ideen** einbringen und **durch Eigeninitiative** neue Projekte schneller voranbringen.

2 – Energiegenossenschaft

Nahwärmenetz Milkel



Bildquelle: Geoweb-Portal Gem. Radibor, Cardo

- **1. Bauabschnitt**
- „Milkel Süd-Ost“: hohe Anschlussdichte
- Erschließung weiterer Grundstücke zu späterem Zeitpunkt

Wärmeerzeugung

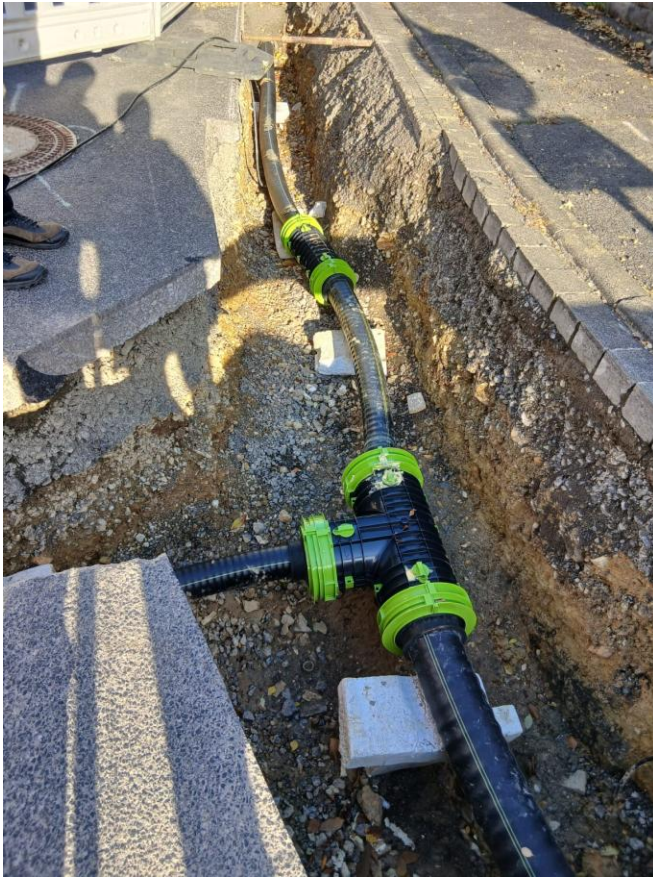
- Holzhackschnitzel
- Notkessel (Flüssiggas/Heizöl)

Anschlüsse, Wärmebedarf, Kosten

- Ca. 40 Anschlussnehmer und 2.500 m Trassenlänge
- Jährlicher Wärmebedarf ca. 1,2 Mio. kWh
- Investitionskosten ca. 2,2 Mio. €, lfd. Kosten ca. 130 T€ p.a.

2 – Energiegenossenschaft

Nahwärmenetz Milkel



Bildquelle: Gemeinde Radibor

- **Deckung der Kosten**
 - Anschlussgebühr: 15.000 € (brutto), davon
 - 2.500 € Geschäftsanteil WITAJ – Wir leben Energie eG
 - 12.500 € Anschlussgebühr (förderfähig über die KfW zu 50 bis 70 %, Eigenanteil somit zwischen 3.750 € und 6.250 €)
 - Monatliche Grundgebühr: 50 € (brutto)
 - Wärmeverbrauchspreis: 12 ct/kWh (brutto)
 - Fördermittel für Bau des Netzes (40 %), Kreditfinanzierung
- **Ziel: Einsparungen bei Investition und laufenden Kosten sowie Akquise höherer Fördermittel für die Investition, können die Kosten für die Abnehmer senken**
- **Nächster Schritt: Erstellung Machbarkeitsstudie als Voraussetzung für die Förderantragstellung**

Stromversorgung

- Zunächst Aufdach-PV-Anlagen auf kommunalen oder privaten Gebäuden und Versorgung des Nutzers/der Nutzer
- Perspektivisch „Energy Sharing“ (gemeinschaftliche Erzeugung und Verbrauch lokal erzeugten Stromes unter den Mitgliedern)

Weitere Nahwärmelösungen

- Bestehendes Interesse weiterer Ortsteile (z. B. Luppa, Luttowitz/Merka, Cölln, ...), Auslotung von Möglichkeiten im Rahmen der Wärmeplanung

2 – Energiegenossenschaft

Aktuelle Herausforderungen

Politische Rahmenbedingungen

- Auswirkungen gesetzlicher Änderungen bzw. Ankündigungen
 - Insbesondere: Eckpunkte Gebäudemodernisierungsgesetz und Erneuerbare-Energie-Gesetz, „Netzpaket“
- CO₂-Bepreisung und „Klima-Geld“
- Förderprogramme (Bundesförderung effiziente Wärmenetze, Bundesförderung effiziente Gebäude, ...)
- Internationale Krisen und Kriege

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Bildquelle: pixabay_HtcHnm